



SPD-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



CDU-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden  
des Verkehrsausschusses  
Herrn Volker Dittgen  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

SPD-Fraktion  
Ulf Klebert  
[klebert@spdrat.de](mailto:klebert@spdrat.de)  
Tel. 0202 563 6510

CDU-Fraktion  
Patric Mertins  
[Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de](mailto:Patric.Mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de)  
Tel. 0202 563 6818

Gemeinsamer Antrag

Datum 22.10.2015

**Drucks. Nr. VO/1883/15/Neuf.**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am

**22.10.2015**

Gremium

**Ausschuss für Verkehr**

---

**Sachstandsbericht über mögliche Einrichtung von Halteverböten sowie von Hol- und Bringzonen vor Schulen und Kindertageseinrichtungen. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU vom 22.10.15**

Sehr geehrter Herr Dittgen,

die Fraktionen von SPD und CDU beantragen, die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss für Verkehr einen Sachstandsbericht über die mögliche Einrichtung von Halteverböten sowie von Hol- und Bringzonen an Wuppertaler Schulen und Kindergärten, unter Berücksichtigung des evtl. Wegfalls von Parkplätzen für Anwohnerinnen und Anwohner, vorzulegen.

Begründung:

Gerade das Bringen und das Abholen von Schülerinnen und Schülern bzw. von Kindergartenkindern durch ihre motorisierten Eltern (auch ‚Elterntaxen‘ genannt) gefährdet die Verkehrssicherheit der Kinder und Jugendlichen.

Wir begrüßen daher die Forderungen des Verkehrsministers Groschek, um die Sicherheit an den Schulen und Kindertageseinrichtungen zu verbessern, in diesen Bereichen Halteverböte sowie Hol- und Bringzonen einzurichten.

Es ist jedoch auch so, dass viele Schulen und Kindertageseinrichtungen in dicht besiedelten Stadtteilen liegen und der Parkdruck für viele Anwohnerinnen und Anwohner ohnehin schon groß ist. Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen bzw. das Aussprechen von Halteverböten darf deshalb nicht zu einem zusätzlichen Wegfall von Anwohnerparkplätzen führen. Dabei muss jede Schule und jede Kindertagesstätte gesondert und differenziert betrachtet werden, denn in einigen Fällen ist die Einrichtung solcher Zonen sicherlich problemlos möglich, bei anderen Einrichtungen könnte es hinsichtlich der Parkplatzsituation Probleme geben – dies muss bei der beantragten Prüfung in jedem Fall berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Wilfried Michaelis  
SPD-Stadtverordneter

gez.  
Hans-Jörg Herhausen  
Sprecher der CDU-Fraktion